



Atlas Investment Funds - Equity Long Short Fund

AIF nach liechtensteinischem Recht
in der Rechtsform vertraglicher Investmentfonds

Jahresbericht

31.12.2023

CAIAC Fund Management AG

Haus Atzig
Industriestrasse 2
FL-9487 Bendern
Tel. +423 375 83 33
Fax. +423 375 83 38
www.caiac.li
info@caiac.li

Allgemeine Informationen

Organisation

AIFM	CAIAC Fund Management AG Haus Atzig Industriestrasse 2 FL-9487 Bendern
Asset Manager / Vermögensverwalter	ZEUS Anstalt für Vermögensverwaltung Industriestrasse 2 FL-9487 Bendern
Verwahrstelle / Depotbank	SIGMA Bank AG Feldkircher Strasse 2 FL-9494 Schaan
Führung des Anteilsregisters	SIGMA Bank AG Feldkircher Strasse 2 FL-9494 Schaan
Wirtschaftsprüfer / Revisionsstelle	Deloitte (Liechtenstein) AG Egertastrasse 2 FL-9490 Vaduz
Bewertungsintervall	Wöchentlich
Bewertungstag	Freitag
Ausgabe- und Rücknahmetag	Jeder Bewertungstag
Annahmeschluss Anteilsgeschäft Ausgabe	Bewertungstag, 16.00 Uhr
Annahmeschluss Anteilsgeschäft Rücknahme	Vortag des Bewertungstages um spätestens 16.00 Uhr (MEZ)
Rechnungswährung	EUR
Erfolgsverwendung	Thesaurierend
Abschluss Rechnungsjahr	31. Dezember
Fondsdomizil	Bendern, Liechtenstein
Fondstyp	AIF für professionelle Anleger
Rechtsform	vertraglicher Investmentfonds
Rechtsgrundlage	Gesetz vom 19. Dezember 2012 über die Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFMG)
Publikationsorgan	Web-Seite des LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband www.lafv.li

Fondsdaten

ISIN	LI0560658796
Verwahrstellen- / Depotbankgebühr	0.15% p.a. oder Minimum CHF 15'000.- p.a.
Verwaltungs- / Administrationsgebühr	0.20% p.a. für den EUR 20 Mio. überschreitenden Betrag: 0.18% p.a. für den EUR 50 Mio. überschreitenden Betrag: 0.16% p.a. oder im Minimum ab dem 2. Jahr nach Liberierung: CHF 25'000.- p.a. zzgl. CHF 2'500.- p.a. je Anteilsklasse
Vermögensverwaltungsvergütung	Max. 0.75% p.a.
Risikomanagement	Max. 0.08% p.a.
Performance Fee	15% mit High Watermark
Hurdle Rate	Nein
Ausgabeaufschlag /-kommission	Keiner
Rücknahmegebühr /-kommission	Keiner

Vermögensrechnung

per 31.12.2023

EUR

Bankguthaben, davon	36'487.87
Sichtguthaben	36'487.87
Zeitguthaben	0.00
Wertpapiere	5'186'712.77
Immobilien	0.00
Derivative Finanzinstrumente	0.00
Rohstoffe und (Edel-)Metalle	0.00
Sonstige Vermögenswerte, davon	0.00
Zinsen / Dividenden	0.00
Gesamtvermögen	5'223'200.64
Verbindlichkeiten, davon	-46'190.82
gegenüber Banken	0.00
Darlehen	0.00
Verwahrstellen- / Depotbankgebühren	-4'019.74
Verwaltungs- / Administrationsgebühren	-7'708.95
Vermögensverwaltungsgebühren	-9'462.94
Wertentwicklungsabhängige Gebühren	-24'999.19
Revisionskosten	0.00
Nettovermögen	5'177'009.82
Anzahl der Anteile im Umlauf	31'745.00
Nettoinventarwert pro Anteil	163.08

Erfolgsrechnung

01.01.2023 - 31.12.2023

EUR

Erträge der Bankguthaben	0.00
Erträge der Wertpapiere, davon	0.00
Obligationen, Wandelobligationen, Optionsanleihen	0.00
Aktien und sonstige Beteiligungspapiere einschliesslich Erträge Gratisaktien	0.00
Anteile anderer Investmentunternehmen	0.00
Sonstige Erträge	0.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Anteilen	-4'387.95
Total Erträge	-4'387.95
Passivzinsen	-0.32
Revisionsaufwand	-14'413.42
Reglementarische Vergütung an die Anlageverwaltung	-84'087.01
Reglementarische Vergütung an die Verwahrstelle / Depotbank	-15'456.96
Sonstige Aufwendungen, davon	-35'403.59
Reise- / Werbekosten	0.00
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Anteilen	2'830.00
Total Aufwendungen	-146'531.30
Nettoertrag	-150'919.25
Realisierte Kapitalgewinne und Kapitalverluste	-264.12
Realisierter Erfolg	-151'183.37
Nicht realisierte Kapitalgewinne und Kapitalverluste	826'379.48
Gesamterfolg	675'196.11

Ausserbilanzgeschäfte

Per 31.12.2023 bestanden keine Ausserbilanzgeschäfte, d.h. keine Kontrakte mit derivativen Finanzinstrumenten.

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

Methode für die Berechnung des Gesamtrisikos

Die unter "Ausserbilanzgeschäfte" ausgewiesenen Werte werden gem. Commitment-Ansatz berechnet.

Verwendung des Erfolgs

EUR

Nettoertrag des Rechnungsjahres	-150'919.25
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne des Rechnungsjahres	0.00
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne früherer Rechnungsjahre	0.00
Vortrag des Vorjahres	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-150'919.25
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Erfolg	0.00
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	-150'919.25
Vortrag auf neue Rechnung	0.00

Veränderung des Nettovermögens

01.01.2023 - 31.12.2023

EUR

Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	4'238'060.61
Saldo aus dem Anteilsverkehr	263'753.10
Gesamterfolg	675'196.11
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	5'177'009.82

Anzahl Anteile im Umlauf

01.01.2023 - 31.12.2023

Anteile zu Beginn der Periode	30'000.00
Neu ausgegebene Anteile	2'745.00
Zurückgenommene Anteile	-1'000.00
Anteile am Ende der Periode	31'745.00

Entwicklung des Nettoinventarwertes

Datum	Nettovermögen	Anzahl Anteile	Nettoinventarwert	Performance
31.12.2021	3'473'312.97 EUR	30'000.00	115.78 EUR	16.80%
31.12.2022	4'238'060.61 EUR	30'000.00	141.27 EUR	22.02%
31.12.2023	5'177'009.82 EUR	31'745.00	163.08 EUR	15.44%

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Hinterlegungsstellen

Die Finanzinstrumente waren per Abschlussdatum hinterlegt bei:

SIGMA Bank AG
Feldkircher Strasse 2
FL-9494 Schaan

Total Expense Ratio (TER)

per 31.12.2023

TER 1 (exkl. Performance Fee, exkl. Kosten Zielfonds)	2.11% p.a.
TER 1.1 (exkl. Performance Fee, inkl. Kosten Zielfonds)	2.11% p.a.
TER 2 (inkl. Performance Fee, exkl. Kosten Zielfonds)	3.12% p.a.
TER 2.1 (inkl. Performance Fee, inkl. Kosten Zielfonds)	3.12% p.a.

Transaktionskosten

01.01.2023 - 31.12.2023

	EUR
Spesen	0.00
Courtage	0.00

Die Transaktionskosten werden direkt mit dem Einstands- und Verkaufswert der betreffenden Anlagen verrechnet und sind deshalb in der TER-Berechnung nicht berücksichtigt.

Vermögensinventar per 31.12.2023

Käufe und Verkäufe 01.01.2023 - 31.12.2023

Bezeichnung	Bestand	Kauf	Verkauf	Bestand	Marktwert	Anteil
	01.01.2023	1)	2)	31.12.2023		
Wertpapiere						
Wertpapiere, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden						
Beteiligungen						
St. Vincent und die Grenadinen						
Orinocco - SPV Orinocco	25'000.00	833.35	0.00	25'833.35	5'186'712.77	100.19%
Summe St. Vincent und die Grenadinen					5'186'712.77	100.19%
Summe Beteiligungen					5'186'712.77	100.19%
Summe Wertpapiere, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden					5'186'712.77	100.19%
Summe Wertpapiere					5'186'712.77	100.19%
Bankguthaben						
Sichtguthaben					36'487.87	0.70%
Zeitguthaben					0.00	0.00%
Summe Bankguthaben					36'487.87	0.70%
Sonstige Vermögenswerte					0.00	0.00%
Gesamtvermögen					5'223'200.64	100.89%
Verbindlichkeiten					-46'190.82	-0.89%
Nettovermögen					5'177'009.82	100.00%

1) Kauf umfasst die Transaktionen: Gratistitel / Käufe / Konversionen / Namensänderungen / "Splits" / Stock- / Wahldividenden / Titelaufteilungen / Überträge / Umbuchungen in Folge Redenominierung in Euro / Umtausch zwischen Gesellschaften / Zuteilungen aus Bezugs- / Optionsrechten / Zuteilung von Bezugsrechten ab Basistiteln

2) Verkauf umfasst die Transaktionen: Auslosungen / Ausbuchung in Folge Verfall / Ausübung von Bezugs- / Optionsrechten / "Reverse Splits" / Überträge / Umbuchungen in Folge Redenominierung in Fondswährung / Umtausch zwischen Gesellschaften / Verkäufe / Rückzahlungen

Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahres

Rückblick

Der Atlas Investment Funds - Equity Long Short Fund konnte die Berichtsperiode erfolgreich abschliessen und eine Rendite von 15.4% (Class EUR) erwirtschaften. Mehrfach wiederkehrende Rezessionsorgen und die daraus resultierenden Marktschwankungen im Aktien- und Anleihenmarkt sorgten für ein anspruchsvolles Umfeld für Long-/Short-Aktieninvestoren in 2023.

Marktüberblick

Die Entwicklung der globalen Anlageklasse Aktien war in der Berichtsperiode zweistellig positiv. Das wirtschaftliche Umfeld in den USA hat positiv überrascht, während es in Europa und in China enttäuschte. Die USA hat jedoch sehr von der fiskalpolitischen Unterstützung der Wirtschaft profitiert, die Neuverschuldung betrug fast 6%. Die Aktienmärkte wurden in 2023 meist von wenigen grossen Unternehmen im Technologiesektor der USA getragen. Bis auf die letzten Wochen im Jahr fehlte es an Marktbreite. Die anhaltende Stärke im Arbeitsmarkt der USA und die daraus resultierende Widerstandsfähigkeit des amerikanischen Konsumentensektors sorgten für positive Überraschungen.

Erläuterungen wesentlicher Investitionen und Desinvestitionen

Neben vielen anderen guten Investments standen auf der Long-Seite Shop Apotheke und Fugro sowie auf der Short-Seite Target besonders heraus. Die grössten Verluste resultieren aus Future-Hedges. Darüber hinaus leisteten mehrere Short-Positionen in zyklischen Aktien einen negativen Ergebnisbeitrag.

Ausblick

Die zentrale Frage für 2024 ist, ob die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine Ausweitung der Marktbreite an den Aktienmärkten zulassen werden und so zu einer Reduzierung der historisch hohen Bewertungsdiskrepanz zwischen dem US-Markt und dem Rest der Welt sowie zwischen Large- und Small/Mid-Caps beitragen werden.

Nachdem die PMIs im verarbeitenden Gewerbe in Europa das gesamte letzte Jahr einen Abschwung prognostiziert haben, könnten sie in 2024 zu einer Erholung ansetzen. Das grösste Risiko für diese Erholung ist eine Trendwende am US Arbeitsmarkt, da eine steigende Arbeitslosigkeit über den schwächeren US-Konsum die gesamte Weltwirtschaft negativ beeinflussen würde. Ein Aufschwung in China würde sich positiv auf europäische Aktienmärkte auswirken. Dafür gibt es jedoch bisher keine konkreten Anzeichen.

Leider hat sich das Inflationsumfeld in Europa bisher nicht so entspannt wie in den USA. Entgegen unseren Erwartungen im letzten Jahr lag das wahrscheinlich daran, dass Europa einen permanenten Energiepreisschock verarbeiten muss, während die USA primär mit einem temporären Supply-Chain-Schock konfrontiert waren.

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass die Zentralbanken in Europa und den USA spätestens Mitte diesen Jahres den Zinssenkungsprozess einleiten werden. Sowohl der Anleihenmarkt als auch der Aktienmarkt haben mehrere Zinssenkungen schon im November/Dezember des letzten Jahres eingepreist. Das verbesserte Zinsumfeld sollte etwas Rückenwind für die Aktienmärkte mit sich bringen, jedoch ist letztlich der Ausblick für die Gewinndynamik für die Aktienmärkte entscheidend. Der konjunkturelle Ausblick für Europa ist derzeit noch zu unsicher, um eine breite Gewinndynamik zu entfachen. Deshalb wird dieses Jahr Stockpicking von besonderer Bedeutung sein und das Hedging im Vordergrund stehen.

Das Jahr 2024 wird erneut ein anspruchsvolles Jahr für Aktien-Investoren werden. Nur der von KI-Themen getriebene IT-Sektor sorgt derzeit für Optimismus unter Investoren. Die Zahl der geopolitischen Brandherde ist weiter angestiegen und eine Entspannung ist bisher nicht in Sicht. Die Rückführung der quantitativen Massnahmen der Zentralbanken könnte dieses Jahr zurück in den Fokus der Finanzmärkte geraten und eine konjunkturelle Erholung ist nicht garantiert.

In einer Welt, die von vielen Risiken geprägt bleibt, sind wir zuversichtlich, dass die Vorteile einer Long-/Shortstrategie sich durchsetzen werden.

Auskünfte über Angelegenheiten von besonderer wirtschaftlicher oder rechtlicher Bedeutung

Bewertungsstichtag

Als Basis für den Bericht dient der letzte NAV des Berichtszeitraumes. Dieser wurde per 31.12.2023 berechnet.

Berechnung

Allfällige Abweichungen in den Summenbildungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Mitteilung an die Anteilshaber vom 21.01.2023

Mit dieser Mitteilung wurden die Anleger über eine Änderung der konstituierenden Dokumente informiert. Unter anderem wurde die Rechtsform auf einen vertraglichen Investmentfonds geändert und die Portfolioverwaltung an die ZEUS Anstalt für Vermögensverwaltung delegiert.

Mitteilung an die Anteilshaber vom 20.11.2023

Mit dieser Mitteilung wurden die Anteilshaber über die Sonderregelung des Bewertungsintervalls für den Zeitraum vom 22.12.2023 bis zum 07.01.2024 informiert.

ESG Bestimmungen

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Erfolgsabhängige Vergütung

Die Gesamtsumme der im Berichtsjahr gezahlten erfolgsabhängigen Vergütung beläuft sich auf EUR 48'122.95.

Dieser Betrag entfällt auf die folgende Anteilsklasse:

Class EUR - EUR 48'122.95.

Ergänzende Angaben

Vermögensgegenstände, die wegen ihrer Illiquidität speziellen Vorkehrungen unterworfen sind (Angabe in % des NAV)

null

Neue Regelung zur Steuerung der Liquidität

Das Liquiditätsprofil eines Fonds ist bestimmt durch dessen Struktur hinsichtlich der im Fonds enthaltenen Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie hinsichtlich der Anlegerstruktur des Fonds. Das Liquiditätsprofil des Fonds ergibt sich somit aus der Gesamtheit dieser Informationen. Im Hinblick auf die Vermögenswerte und Verpflichtungen des Fonds basiert das Liquiditätsprofil des Fonds dabei auf der Liquiditätseinschätzung der einzelnen Anlageinstrumente und ihrem Anteil im Portfolio. Hierfür werden für jeden Vermögenswert verschiedene Faktoren wie beispielsweise Instrumentenart oder Handelbarkeit sowie gegebenenfalls eine qualitative Einschätzung berücksichtigt.

Die Gesellschaft überwacht die Liquiditätsrisiken auf Ebene des Fonds in einem mehrstufigen Prozess. Hierbei erfolgt eine Generierung von Liquiditätsinformationen sowohl für die zugrundeliegenden Vermögenswerte im Fonds als auch für Mittelzuflüsse oder Mittelabflüsse. Neben einer laufenden Überwachung der Liquiditätssituation anhand von Kennzahlen werden Szenario-basierte Simulationen durchgeführt. In diesen wird untersucht, wie sich unterschiedliche Annahmen zur Liquidität der Vermögenswerte im Fonds auf die Fähigkeit auswirken, simulierte Mittelabflüsse zu bedienen. Auf der Basis sowohl quantitativer als auch qualitativer Faktoren erfolgt dann eine Gesamteinschätzung des Liquiditätsrisikos des Fonds.

Die Gesellschaft legt für den Fonds adäquate Limits für die Liquidität und Illiquidität fest, wobei vorübergehende Schwankungen möglich sind. Die Gesellschaft trifft Liquiditätsvorkehrungen und hat ein

Liquiditätsüberwachungsverfahren umgesetzt, um quantitative und qualitative Risiken von Positionen und beabsichtigten Investitionen zu bewerten, welche wesentliche Auswirkungen auf das Liquiditätsprofil des Fonds haben.

Die Gesellschaft führt regelmässig entsprechend den gesetzlichen Anforderungen Stresstests durch, mit denen sie die Liquiditätsrisiken des Fonds bewerten kann. Die Gesellschaft führt die Stresstests auf der Grundlage zuverlässiger und aktueller quantitativer oder, falls dies nicht angemessen ist, qualitativer Informationen durch.

Hierbei werden Anlagestrategie, Rücknahmefristen, Zahlungsverpflichtungen und Fristen, innerhalb derer die Vermögenswerte veräussert werden können, sowie gegebenenfalls Informationen insbesondere in Bezug auf allgemeines Anlegerverhalten und Marktentwicklungen einbezogen. Die Stresstests simulieren gegebenenfalls mangelnde Liquidität der Vermögenswerte im Fonds sowie atypische Rücknahmeforderungen. Sie tragen Bewertungssensitivitäten unter Stressbedingungen Rechnung. Sie werden unter Berücksichtigung der Anlagestrategie, des Liquiditätsprofils, der Anlegerart und der Rücknahmegrundsätze des Fonds in einer der Art des Fonds angemessenen Häufigkeit durchgeführt.

Risikoprofil

Das Risikoprofil eines Fonds wird standardisiert durch die nachstehenden Risikoklassen definiert:

- (1) - Sicherheitsorientiert
- (2) - Begrenzt risikobereit
- (3) - Risikobereit
- (4) - Vermehrt risikobereit
- (5) - Spekulativ

Im Treuhandvertrag ist das Anleger-/ und Risikoprofil dargestellt, welches die Verwaltungsgesellschaft dem beschriebenen Fonds zugeordnet hat.

Die entsprechende Risikoklasse wird grundsätzlich auf Basis eines Modells ermittelt, welches die Anlagepolitik, die fondsspezifischen Risiken, den Fondstyp sowie die Anlegerart berücksichtigt.

Dabei werden jedoch nicht alle denkbaren möglichen Risiken berücksichtigt, da der Fonds auch anderen Faktoren ausgesetzt ist, welche nicht beeinflussbar sind. Beispiele hierfür sind Inflationsrisiken oder das Schlüsselpersonenrisiko. Für jeden Fonds wird periodisch analysiert, welche Risikofaktoren für das Fondsvermögen relevant sind und wie die

Risiken auf die Vermögenswerte wirken. Die Aggregation mündet in einer Einschätzung des Risikoprofils des Fonds, basierend anhand einer vergangenheitsbezogenen Betrachtung.

Es ist zu berücksichtigen, dass sich sowohl die Gewichtung der einzelnen Risikofaktoren bzw. Risiken als auch die Ausprägungen für jeden Risikofaktor durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die Zugehörigkeit zu einer ausgewiesenen Risikoklasse ändern kann. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich durch die neuen Marktgegebenheiten nachhaltig zeigt, dass die einzelnen Risikofaktoren anders zu gewichten oder zu bewerten sind.

Diese Einschätzung zum Risiko des Fonds ist nicht vergleichbar mit dem Ausweis der wesentlichen Risiken und Chancen unter Risiko und Ertragsprofil in den wesentlichen Anlegerinformationen.

Das Anlegerprofil ist zum Berichtszeitraum wie folgt: 4

Der Fonds eignet sich für vermehrt risikobereite Anleger mit einem Anlagehorizont von 8 Jahren und länger, die hohe Risiken akzeptieren.

Aufgrund der Anlagestrategie sollte der Anleger in der Lage sein eine eventuelle beschränkte Liquidität des Fonds zu akzeptieren.

Wegen Wertschwankungen muss der Anleger bereit sein im Falle der Anteilsrücknahme hohe Kapitalverluste zu akzeptieren.

Fondsspezifische Risiken

Markt- und Emittentenrisiko / Risiken aus Anlagetechniken

Konzentrationsrisiko

Liquiditätsrisiko

Gegenparteienrisiko

Hebelwirkungsrisiko aus Derivaten und der Finanzierung

Verwahrungsrisiko

Operationelle Risiken

Interessenkonfliktrisiko

Eingesetzte Risikomanagement-Systeme

Commitment-Ansatz

Die nachfolgenden Risikokennzahlen basieren auf der Messung auf Fondsebene ohne Durchblick in die Zweckgesellschaft.

Veränderung des maximalen Gesamtrisikos gemäss Commitment-Ansatz

0.00% (Beginn Berichtsperiode: 100.00%)

Gesamtrisiko gemäss Commitment-Ansatz (per Stichtag)

100.00%

Veränderung des maximalen Gesamtrisikos gemäss Brutto-Ansatz

1.14% (Beginn Berichtsperiode: 98.16%)

Gesamtrisiko gemäss Brutto-Ansatz (per Stichtag)

99.30%

Rechte zur Wiederverwendung von für die Hebelfinanzierung bestellte Sicherheiten

Keine Sicherheiten bestellt.

Laufende Kosten in der Berichtsperiode (TER)

s. Abschnitt "Total Expense Ratio (TER)"

Performance in der Berichtsperiode

s. Abschnitt "Entwicklung des Nettoinventarwertes"

Vergütungsinformation des Vermögenverwalters (ungeprüft)

Gesamtvergütung¹ der VV-Gesellschaft im abgelaufenen
Kalenderjahr [2023]: CHF 882'309

davon feste Vergütung	CHF 782'258
davon variable Vergütung ²	CHF 100'051

Gesamtzahl³ der Mitarbeitenden der Gesellschaft per [31.12.2023]: 16

¹ Die Gesamtvergütung umfasst sämtliche Angestellte der Vermögensverwaltungsgesellschaft, einschliesslich der Mitglieder des Verwaltungsrats. Als Vergütungsbetrag wird die Bruttovergütung angegeben, bevor Steuern und Arbeitnehmeranteile für Sozialversicherungen abgezogen werden, beziehungsweise die Bruttoentschädigung für den Verwaltungsrat. Beiträge des Arbeitgebers zur Pensionskasse und anderen sozialen Einrichtungen sind nicht zusätzlich zu berücksichtigen.

² Der ausgewiesene Betrag umfasst den Cash Bonus sowie den Wert von gegebenenfalls ins Eigentum der Mitarbeitenden übertragenen Vergütungsinstrumenten. Den zugewiesenen Vergütungsinstrumenten wird der gegenwärtige Wert beigemessen. Sofern die variable Vergütung zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht feststeht, ist ein Erwartungswert auszuweisen.

³ Hier ist die Anzahl der Mitarbeitenden inkl. der Verwaltungsratsmitglieder anzugeben, die Stellenprozente können unberücksichtigt bleiben.

Vergütungsinformation (ungeprüft)

Die nachfolgenden Vergütungsinformationen beziehen sich auf CAIAC Fund Management AG (**die "Gesellschaft"**). Diese Vergütung wurde an die Mitarbeitenden der Gesellschaft für die Verwaltung sämtlicher UCITS oder AIF (gemeinsam "Fonds") entrichtet. Nur ein Anteil der ausgewiesenen Vergütung wurde zur Entschädigung der für die Fonds erbrachten Leistungen aufgewendet.

Die hier ausgewiesenen Beträge umfassen die fixe und variable Bruttovergütung, das heisst vor Abzug von Steuern und Arbeitnehmerbeiträgen an Sozialversicherungseinrichtungen. Die jährliche Überprüfung der Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft, die Bestimmung der "Identifizierten Mitarbeitenden"⁴⁾ sowie die Genehmigung der effektiv ausbezahlten Gesamtvergütung obliegt dem Verwaltungsrat. Die variable Vergütung wird hier mittels einer realistischen Bandbreite ausgewiesen, da erstere von der persönlichen Leistung des Mitarbeitenden und dem nachhaltigen Geschäftsergebnis der Gesellschaft abhängt, die beide nach Abschluss des Kalenderjahrs beurteilt werden. Die Genehmigung der variablen Vergütung durch den Verwaltungsrat kann nach Berichtserstellung erfolgen. Es erfolgten keine wesentlichen Veränderungen an den Vergütungsgrundsätzen mit Gültigkeit für das Kalenderjahr 2023.

Die von der Gesellschaft verwalteten Fonds und deren Volumen ist auf www.lafv.li einsehbar. Eine Zusammenfassung der Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft ist auf www.caiac.li abrufbar. Des Weiteren gewährt die Gesellschaft auf Anfrage kostenlose Einsicht in die entsprechenden internen Richtlinien.

Die von Dienstleistern, bspw. delegierten Vermögensverwaltern, ihrerseits an eigene Identifizierte Mitarbeitende ausgerichteten Vergütungen sind nicht reflektiert.

Vergütung der Mitarbeitenden der Gesellschaft ¹⁾

Gesamtvergütung im abgelaufenen Kalenderjahr 2023	CHF	3.51 - 3.57 Mio.
davon feste Vergütung	CHF	3.31 Mio.
davon variable Vergütung ²⁾	CHF	0.20 - 0.26 Mio.

Direkt aus Fonds gezahlte Vergütungen ³⁾	keine
An Mitarbeitende bezahlte Carried Interests oder Performance Fees	keine
Gesamtzahl der Mitarbeitenden der Gesellschaft per 31.12.2023	29

Gesamtes verwaltetes Vermögen der Gesellschaft per 31.12.2023	Anzahl Teilfonds		Verwaltetes Vermögen
in UCITS	32	CHF	1'139 Mio.
in AIF	52	CHF	1'609 Mio.
in IUG	8	CHF	66 Mio.
Total	92	CHF	2'814 Mio.

Vergütung einzelner Mitarbeiterkategorien der Gesellschaft

Gesamtvergütung für "Identifizierte Mitarbeitende" ⁴⁾ der Gesellschaft im abgelaufenen Kalenderjahr 2023	CHF	1.63 - 1.66 Mio.
davon feste Vergütung	CHF	1.51 Mio.
davon variable Vergütung ²⁾	CHF	0.12 - 0.15 Mio.
Gesamtzahl der Identifizierten Mitarbeitenden der Gesellschaft per 31.12.2023		10
Gesamtvergütung für <u>andere</u> Mitarbeitende der Gesellschaft im abgelaufenen Kalenderjahr 2023	CHF	1.88 - 1.91 Mio.
davon feste Vergütung	CHF	1.80 Mio.
davon variable Vergütung ²⁾	CHF	0.08 - 0.11 Mio.
Gesamtzahl der <u>anderen</u> Mitarbeitenden der Gesellschaft per 31.12.2023		19
Gesamtzahl aller Mitarbeitenden inklusive Zu- und Abgänge 2023		40

1) Die Gesamtvergütung bezieht sich auf alle Mitarbeitenden der Gesellschaft inklusive Verwaltungsratsmitglieder. Die Offenlegung der Mitarbeitervergütung erfolgt im Einklang mit Art. 107 VO 231/2013 auf Ebene der Gesellschaft. Eine Allokation der tatsächlichen Arbeits- und Zeitaufwände auf einzelne Fonds kann nicht zuverlässig erhoben werden.

2) Der ausgewiesene Betrag umfasst Cash Bonus sowie Coinvestment- und Aufschubinstrumente im Eigentum des Mitarbeitenden. Den Mitarbeitenden zugewiesenen Mitarbeiterbindungsinstrumenten wird der gegenwärtige Wert beigemessen.

3) Es werden keine Vergütungen direkt aus den Fonds an Mitarbeitende bezahlt, da alle Vergütungen von der Gesellschaft vereinnahmt werden.

4) Als "Identifizierte Mitarbeitende" gelten Mitarbeitende, deren berufliche Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder die Risikoprofile der verwalteten Fonds ausüben. Im Einzelnen sind dies die Mitglieder der Leitungsorgane sowie andere Mitarbeitende auf demselben Vergütungsniveau, Risikoträger und die Inhaber von wesentlichen Kontrollfunktionen.

Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresbericht 2023

Prüfungsurteil

Wir haben die Zahlenangaben im Jahresbericht des Atlas Investment Funds und seines Teilfonds Equity Long Short Fund geprüft, der aus der Vermögensrechnung und dem Vermögensinventar per 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr und den Veränderungen des Nettovermögens und ergänzenden Angaben zum Jahresbericht besteht.

Nach unserer Beurteilung vermitteln die Zahlenangaben im Jahresbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Atlas Investment Funds und seines Teilfonds Equity Long Short Fund zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind vom Verwalter alternativer Investmentfonds unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwalter alternativer Investmentfonds ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen übrige Darstellungen und Ausführungen im Jahresbericht, mit Ausnahme der im Abschnitt «Prüfungsurteil» genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts und unserem dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerungen hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats des Verwalters alternativer Investmentfonds für den Jahresbericht

Der Verwaltungsrat des Verwalters alternativer Investmentfonds ist verantwortlich für die Aufstellung eines Jahresberichtes in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Jahresberichtes zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des alternativen Investmentfonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den alternativen Investmentfonds zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Verwalters alternativer Investmentfonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des alternativen Investmentfonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des alternativen Investmentfonds von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichtes einschliesslich der Angaben in den ergänzenden Angaben sowie, ob die dem Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat des Verwalters alternativer Investmentfonds, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Deloitte (Liechtenstein) AG

Alexander Kosovan
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Severin Holder

Vaduz, 25. Juni 2024